

Der Anfang vom Ende des Deponiezeitalters?

Klaus Stief

www.deponie-stief.de

Wer weiß ?

- Ein Mensch schreibt feurig ein Gedicht,
So wie's ihm vorschwebt wird es nicht.
Vielleicht hat Gott sich auch die Welt
Beim Schöpfen anders vorgestellt

Von Eugen Roth

Der Urknall

- ZfA Merkblatt M 3
"Die geordnete Ablagerung (Deponie) fester und schlammiger Abfälle aus Siedlung und Industrie" (1969) pdf-Datei über www.deponie-stief.de/recht/laender/laga.htm
 - Viel Selbstreinigung (jetzt NatAtt)
 - Warnung vor Deponiegas
 - Empfehlung der Rotte-Deponie
 - „alternative Basisabdichtungen“
 - Gemeinsame Ablagerung von Siedlungs- und Industrieabfällen empfohlen
 - Keine Oberflächenabdichtung gefordert
 - Viel Einzelfallbewertung möglich

Nach 10 Jahren

■ LAGA Deponiemerkblatt, Sept. 1979

Anhang Rekultivierung von Deponien

www.deponie-stief.de/recht/laender/laga.htm

- Planfeststellungsunterlagen
- Mehr Basisabdichtung
- Rekultivierung betont
- Deponiegasfassung empfohlen
- Anforderungen an Deponiebetrieb
 - Verdichteter Einbau mit Kompaktoren
- Und vieles mehr

Der Anfang vom Ende ?

- 1. Allgemeine VwV (Grundwasserschutz)
- 2. Allgemeine VwV TA Abfall 1990
- 3. Allgem. VwV TA Siedlungsabfall 1993
- EG RL über Abfalldeponien 1999
- AbfAbIV 2001 (Verordnung)
- DepV 2003 (Verordnung)

Zur Erinnerung - Was sind Deponien?

- Deponien sind Abfallaufbewahrungsanlagen
 - Für die unbefristete Abfallaufbewahrung
 - das nämlich bedeutet „Ablagerung“
- Deponie nach Multibarrierenkonzept
 - Zentrale Abfallaufbewahrung
 - Auf geeignetem Standort
 - Langfristige Verminderung unkontrollierter Emissionen
 - Zeitlich Verschiebung unkontrollierter, weniger schadstoffhaltiger Emissionen

Ende des Deponiezeitalters, wenn alle Deponien aus Nachsorge entlassen?

- Nach der Stilllegungsphase, spätestens aber nach der Nachsorgephase heißt es oft:
 - Wir haben keine Deponie mehr !
 - Ist das FALSCH oder RICHTIG?
 - Wo sind sie geblieben?
 - Sie sind voll, sie werden als (ewige?) Abfallager genutzt !!
- Aber: Vergessen ist verboten!

Das Ende des Deponiezeitalters – wenn alle Deponien rückgebaut ?

- JA, erst wenn alle Deponien wirklich verschwunden (= rückgebaut) sind, ist ENDE
- Ist das realistisch ? NEIN
- Ist das wirklich notwendig? NEIN (?)
- Aber was ist die Konsequenz ?
 - Augenmaß
 - Vernünftiges Altlastenmanagement
 - Deponien als Abfallaufbewahrungsanlagen akzeptieren
 - D. h. kein Ende des Deponiezeitalters in Sicht

Was sind Deponieprobleme ?

- Abfälle gelten als beseitigt, wenn sie auf Deponien abgegeben wurden
- Wenn Deponien voll sind, will keiner mehr etwas von ihnen wissen
- Stilllegungs- und Nachsorgemaßnahmen überraschen scheinbar
- Entlassung aus Nachsorge: wann ???
Nie??? Keiner traut sich!

Probleme mit allen Deponien?

- Neue Deponien
 - MBA-Deponien > alles o. k.
 - Schlackendeponien > wer weiß ???
- Bauschuttdeponien
 - Zu viele. Deshalb keine Probleme ?
- Sonderabfalldeponien
 - Keine Probleme? Weil sich keiner ran traut?
- Hausmülldeponien
 - Überschaubare Anzahl
 - Deshalb im Brennpunkt des Interesses?
 - Ungefährlich, oder lauern hier die wahren Gefahren ?

Probleme von Hausmülldeponien

- Biologisch abbaubare Abfälle: Mußte das sein ?
- Langfristig abbaubare Abfälle (Holz, Kunststoffe, ...)
 - Wer weiß, wie das vermieden werden konnte ?
- Schlecht verdichtete Abfälle
 - Warum nicht besser verdichtet ?
- Langandauernde (Haupt)Setzungen
 - Absicht oder Unvermögen ?
- (Gering) schadstoffhaltige Abfälle
 - Deponiegasemissionen < 50 a
 - Sickerwasseremissionen > 400 a (warum?)
 - Einkapselung wird nicht ewig wirksam sein
 - Wirksamkeit der Geologischen Barriere unsicher

Problemlösungen für Hausmülldeponien

- Biologische Stabilisierung in-situ ?
 - Anaerob ? (naß)
 - Aerob ? (mit Luft)
 - Beides geht. Sollte es Pflicht werden ?
- Deponierückbau ?
 - Geht auch. Alle rückbauen ? Welche ?
- Wer will ? Wer bezahlt ? Anreize ?
 - Verzicht auf Oberflächenabdichtung ?
 - Frühere Entlassung aus der Nachsorge ?

Deponien grundsätzlich unakzeptabel?

- Neue Deponien offenbar, weil 2020 Ausstieg
- Altdeponien offenbar nur teilweise
 - § 14 (6) DepV erlaubt Ausnahmen
 - Viele Altablagerungen aus Beobachtung entlassen
- Unkontrollierte Emissionen (geringe Schadstofffracht) langfristig nicht vermeidbar
- Deponien waren und sind Notnagel der Abfallwirtschaft
 - Vorteil oder Nachteil? Abfälle sind langfristig verfügbar

Entlassung aus der Nachsorge – Warum so schwierig?

- Irgendwann sollen Deponien aus der Nachsorge entlassen werden – aber Behörden trauen sich offenbar nicht
- Wo ist das Problem? Angst vor ... ?
 - Deponien wurden genehmigt, obwohl sie nicht den heutigen Standards entsprachen
 - Warum keine Entlassung aus der Nachsorgephase, wenn alle Auflagen eingehalten werden ?
 - Aber was sind realistische Auflagen ?
 - Auflagen nach DepV § 13 (4) und (5) ?
 - Oder Auflagen im Planfeststellungsbescheid?
- Deponien ohnehin bleibende Bürde !!! (Nachsorgephase II)

Eigentlich kann man alles auch ganz anders sehen (1) - Selbst Schuld

- Behörden haben Deponien als Notnagel der Abfallwirtschaft benutzt / mißbraucht
- Die Grünen u. Ä. haben durch Blockade der Sonderabfallverbrennung, gefährliche organische Industrieabfälle auf Deponien gelenkt
- Deponiebetreiber haben kein umfassendes, solides Monitoring und Berichtswesen realisiert
- Behörden haben nicht darauf bestanden oder waren uninteressiert / überlastet

Eigentlich kann man alles auch ganz anders sehen (2)

- Wir (Behörden und Deponiebetreiber) haben zu wenig Rücksicht auf die Nachbarschaft / Standortgemeinden von Deponien genommen
 - Geruchsbelästigung (Gestank)
 - Ungeziefer, Vögel, Papierflug, Kunststoffe, Litter
 - Verkehrsbelastung
 - Keine geldwerten Vorteile gewährt

Eigentlich kann man alles auch ganz anders sehen (3)

- Weil Bürger mit normalen Argumenten nicht durchkamen, wurde – mit Hilfe von Beratern (auch solchen, die die Sonderabfallverbrennung verhindert haben) potentielle Luft- und Gewässerverunreinigungen zum Diskussionsschwerpunkt gemacht
- "Wir" reagierten mit besserer Einkapselung u. v. m. (TASi, TASo)

Eigentlich kann man alles auch ganz anders sehen (4)

- Die (richtige) Abkehr von Grubendeponien und Errichtung von Deponien auf hydrogeologisch und geologisch geeigneten Standorten half nicht zur Akzeptanz – im Gegenteil
- Verlegung von Deponien in Gegenden weit außerhalb der Siedlungsschwerpunkte erschwert die bürgernahe Nutzung

Eigentlich kann man alles auch ganz anders sehen (5)

- Die Nachsorgeproblemdiskussion ist z. T. hausgemacht und wird von "Wettbewerbern" gefördert
- Weil "Wettbewerber" offenbar immer noch nicht ökologisch und ökonomisch wettbewerbsfähig sind, werden erneut Deponieabgaben / Deponiesteuern gefordert

Ab 2020 (BMU) / 2025 (EG) keine Deponien mehr? Totgesagte leben länger

- Werden Deponien als Notnagel der Abfallwirtschaft auch in Zukunft gebraucht (nicht mißbraucht !) ? JA !
 - Wo landen Abfälle nach Naturkatastrophen?
 - Wo Abfälle nach Großbränden?
 - Wo Abfälle nach Industriekonkursen? Wo nach Havarien in Industriebetrieben?
 - Wo nach Seuchen?
- Wer glaubt an die vollständige Verwertung in D (nach Hahn und BMU) und erst recht in der EU der 25 + Türkei, Rumänien, Bulgarien?

Tips zum Ende

- Erst überlegen (was man sagt und tun will)
- Dann tun (ablageren) und dazu stehen !
 - Deponien als Abfallager begreifen, betreiben, rückbauen !
Verwerten jetzt – aber keine pseudo-Verwertung im
Landschafts- u. Straßenbau
 - Warum vollständige Verwertung erst 2020, wenn schon
heute möglich? (Abschreibungszeiten für MBA?)
- Wenn Deponien als Notnagel genutzt werden –
nachher nicht jammern, sondern rückbauen